

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnumm. wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächsten gelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 14.

Donnerstag, den 3. Februar

1870.

Amtliche Bekanntmachungen.

Revier Stammheim. Holz-Verkauf.



Am
Freitag und
Samstag,
den 4. und 5.
Februar,

Vormittags 10 Uhr,
wird auf dem Bahnhof in Calw
das daselbst aufgesetzte Material
von der Wegabholzung im Dicker-
mer Wald mit

2 1/2 eichenen u. 2 Klftr. bu-
chenen Brügeln, 78 Klftr.
Nadelholzschleiter, 92 Klftr.
dto. Brügel, 27 Klftr. dto.
Anbruch und 4,200 dto.
Wellen

verkauft.

Wildberg, 29. Januar 1870.

K. Forstamt.
Niethammer.

Neuhengstett,
Gerichtsbezirks Calw.
Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldenfache des Jean David
Talmont-Gros, Tagelöhners in Neuheng-
stett, gewesenen Wegbauakkordanten, wird mit
Oberamtsgerichtlicher Ermächtigung der Ver-
such gemacht werden, das Schuldenwesen im
außergerichtlichen Wege durch Vergleich zu
erledigen.

Die unbekanntenen Gläubiger, Bürger und
Absonderungsberechtigten des Jean David
Talmont-Gros und seiner Ehefrau Agathe,
geb. Nass, werden deshalb hiemit aufgefordert,
ihre Forderungen am

Dienstag, den 15. Februar 1870,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Neuhengstett anzumel-
den und den hiemit verbundenen weiteren Ver-
handlungen hinsichtlich des zu erzielenden Nach-
lassvergleichs und der Verfügung über die
Aktivmasse in Person, oder durch gehörig Be-
vollmächtigte anzuwohnen.

Von den nicht erscheinenden bekannten
Gläubigern wird angenommen, daß sie der
Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten,
die nicht liquidirenden Gläubiger aber bleiben,

wenn ihre Forderungen nicht aus den Akten
bekannt sind, hierbei unberücksichtigt und haben
etwaige Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Liebenzell, 1. Februar 1870.

K. Amtsnotariat.
Paager.

Forstamt Altenstaig.

Stamm- u. Kleinnugholz-Verkäufe.

1) Aus dem Revier Hofstett:

am
Montag, den 14. Februar,
Vormittags 11 Uhr,

in Enzklösterle:

995 Stück Langholz und 30 Klöße aus
Kornhalde, Burghardt und Neuweiler Neubaun.

2) Aus dem Revier Simmersfeld:

am selben Tag daselbst:
715 Stück Langholz, 31 Stück Klotzholz
aus hinterm Hofstett und vom Scheid-
holz.

3) Aus dem Revier Pfalzgrafen-
weiler:

am
Dienstag, den 15. Februar,
Vormittags 9 1/2 Uhr,

daselbst:

491 Stück Nadelholzlangholz, 121 dto.
Klotzholz, 58 Buchen aus Finstergrüble,
hint. Bildstöcke, Sulz und vom Scheid-
holz, 10,375 St. tannene Flohweiden,
70 Haden, 12,267 Stück stärkere
Hopfenstangen, darunter 3,872
weißtannene und 201 Gerüststangen
aus Obere Friedenhütte und hint Bildstöcke.

Altenstaig, 29. Januar 1870.
K. Forstamt.
Herdegen.

Agenbach,
Oberamts Calw.

Bau-Akkord.

Die Gemeinde beabsichtigt, das hiesige
Schulhaus zu verändern und zu verbessern,
und die einzelnen Arbeiten, welche sich auf
Voranschlag berechnen wie folgt, im Submis-
sionswege zu verakkordiren, und zwar:

Maurerarbeit	62 fl. 34 kr.
Zimmerarbeit	68 fl. 58 kr.
Gypferarbeit	253 fl. 20 kr.
Schreinerarbeit	85 fl. 10 kr.
Glaserarbeit	16 fl. — kr.
Schlosserarbeit	38 fl. 23 kr.
Gußwaaren	28 fl. 30 kr.
Hafnerarbeit	3 fl. 12 kr.

Riß und Ueberschlag, sowie die Akkords-
bedingungen sind vom 30. Januar an bei
dem Schultheißenamt Agenbach zur Einsicht
aufgelegt.

Liebhaber zur Akkordirung vorgenannter Ar-
beiten haben ihre Angebote, welche den Ab-

streich an den Voranschlagspreisen in Prozen-
ten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich,
versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot zu Herstellung des Schulhauses
in Agenbach“

spätestens bis

Montag, den 7. Februar,
Mittags 1 Uhr,

bei dem Schultheißenamt einzureichen.
Calw, 30. Januar 1870.

Im Auftrag:
Stadtbaumeister Werner.

Möttlingen,
O.A. Calw.

Bau-Akkord.

Die Gemeinde beabsichtigt die Einrichtung
eines Rathhauses in einem älteren Gebäude
vorzunehmen und die nachstehenden Arbeiten,
die sich im Ueberschlag wie folgt berechnen,
im Submissionswege zu verakkordiren:

Maurerarbeit	518 fl. 48 kr.
Gypferarbeit	467 fl. 57 kr.
Anstricharbeit	123 fl. 20 kr.
Schlosserarbeit	184 fl. 14 kr.
Flaschnerarbeit	16 fl. 48 kr.
Gusseisen	65 fl. — kr.
Hafnerarbeit	8 fl. — kr.

Riß und Ueberschlag, sowie die Akkords-
bedingungen sind vom 30. Januar an beim
Schultheißenamt Möttlingen zur Einsicht auf-
gelegt.

Liebhaber zur Akkordirung vorgenannter
Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Ab-
streich an den Voranschlagspreisen in Prozen-
ten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, ver-
siegelt mit der Aufschrift:

„Angebot zur Einrichtung des Rathhau-
ses in Möttlingen“

spätestens bis

Donnerstag, den 10. Februar,
Nachmittags 1 Uhr,

bei dem Schultheißenamt einzureichen.

Im Auftrag:
Calw, 30. Jan. 1870.
Stadtbaumeister Werner.

Liegenschaftsverkauf.

Die Wittve des nach Amerika entwiche-
nen Jakob Friedrich Weimann von Wel-
tenschwann ist gesonnen, einen Theil ihrer Lie-
genschaft an Aekern, Wiesen und Wald mit
waisengerichtlicher Genehmigung am
Freitag, den 4. Februar 1870,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu verkaufen, wozu
Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Vorstand des Waisengerichts:
Schultheiß Koller.

Thym.
er, Secretär



**Sommenhardt.
Langholz-Verkauf.**



Die Gemeinde verkauft aus dem Distrikt Baurenhäuble in der Nähe der Profischen Sägmühle im Leinachtal: 450 Stück Langholz auf dem Stock,

am **Freitag**, den 4. Februar 1870,
Mittags 12 Uhr,
auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Am 29. Januar 1870.
Gemeinderath.

Sommenhardt.

Kalkstein-Beifuhr-Afford.

Die Gemeinde veraffordirt am **Samstag**, den 5. Februar 1870,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus die Beifuhr von circa 250 Koflasten Kalksteinen, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.
Am 29. Januar 1870.
Schultheiß Luz.

Hofstett.

Holz Verkauf.



Montag, den 7. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
verkauft die hiesige Gemeinde aus dem Gemeindefeld Königsberg

circa 250 Stämme tannen und forchen Floßholz,
im Wirthshaus zur Krone in Hofstett, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 29. Januar 1870.
Anwalt Wurster.

Gärtringen, O.A. Herrenberg.

Langholz- und Sägholz-Verkauf.

Am kommenden **Freitag** und **Samstag**, den 4. und 5. Februar d. J., werden im hiesigen Gemeindefeld circa 1100 St. rothtannene Langholzstämmen vom 80rß abwärts mit 6—14 Zoll mittlerem Durchmesser und schönster Qualität; ferner: circa 400 Stangen, zu Hopfendrahtanlagen sich eignend, 50 St. Säghölze und 200 St. Hopfenstangen. gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.
Den 1. Februar 1870.
Waldmeisteramt.
Schmid.

Nagold.

Die Stadtgemeinde Nagold ist zu **Abhaltung 2 weiterer Viehmärkte**, je am ersten Dienstag des Monats März und je am ersten Dienstag des Monats Juni berechtigt worden, wozu eingeladen wird, mit dem Anfügen, daß heuer die Abhaltung erstmals stattfindet.
Nagold, 11. Jan. 1870.
Stadtgemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise christlicher Liebe, die dem verstorb. Schulm. Luz während seines langen und schweren Krankenlagers von so manchen edlen Menschenfreunden zugeslossen, für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, für die ihm von den Herren Trägern erwiesene letzte Ehre, sowie für den tröstenden Gesang am Grabe sagt den tiefgefühltesten Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
der Pfleger seiner unmündigen Kinder:
Schulm. Rien e.

Handwerkerbank.

Die Mitglieder werden auf folgende in der letzten Generalversammlung gefaßten Beschlüsse aufmerksam gemacht:

- 1) Die Einlagen können das Jahr über weder erhöht noch erniedrigt werden, sondern die im Januar bezahlten Beträge entscheiden für das ganze Jahr.
- 2) Als Maximalsatz der dividendeberechtigten Einlagen wird die Summe von 800 fl. festgesetzt. Wer diesen Betrag in seinen Einlagen und Dividenden erreicht hat, ist nicht berechtigt, weitere Einlagen zu machen, außer in die Sparkasse und zu dem für die Sparkassengelder festgesetzten Zinssatze.

Dagegen haben diejenigen Mitglieder, deren Einlagen die Summe von 800 fl. erreicht haben, das Recht, hievon in runden Summen von nicht unter 100 fl. bis zur Hälfte von 400 fl. zurückzuziehen, und in diesem Falle wieder wie vorher Einlagen zu bezahlen.

Der Vorstand.

Kleinkinderschule.

Nachdem wir die zuerst gegen die Kleinkinderlehrerin Schwester Veronika, dann gegen die Gehilfin derselben in No. 8 und 12 d. Bl. erhobenen Beschuldigungen wiederholt und genau untersucht und von dem Ungrunde derselben uns überzeugt haben, so wird nunmehr, um die Wahrheit an den Tag zu bringen, bei dem Königl. Obergerichtsgerichte Klage wegen erschwerter Ehrenkränkung erhoben und das Ergebnis seiner Zeit mitgetheilt werden.
Calw, 2. Februar 1870.

Der Ausschuß.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über haßt Langenbregeln
Cath. Reuthlinger,
Bäckers Wittwe.

Calw.

Wir suchen einen geübten

Mauber.

Schill & Wagner.

Ein guterhaltener Rock,

für einen Confirmanden passend, ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Oberhangstett.

Bei dem Unterzeichneten ist ein angezeichneter schöner schwarzer

Buchteber,

Bernhäuser Race, entbehrlich, 5 Monat alt und dienstfähig, und kann jeden Tag von mir erkauf werden.

Schultheiß Braun.

Calw.

Einen Kastenofen

mittlerer Größe mit sturzenem Aufsatz sammt Rohr setze ich dem Verlaufe aus.

Brenner, Schlosser.

Wähler-Versammlung.

Am nächsten Sonntag, den 6. ds., werde ich in **Ostelsheim** Nachmittags 3 Uhr im Adler und in **Altbengstett** Abends 7 Uhr im Adler eine Versammlung halten, wobei namentlich auch die Adresse an die Kammer der Abgeordneten wegen „**Abänderung des landesverderblichen Kriegsdienstgesetzes von 1868**“ zur Sprache kommen wird. Zu zahlreichem Besuch lade ich nicht bloß meine, sondern **alle** Wähler auch aus den benachbarten Orten freundlich ein.

Emil Georgii, Abgeordneter.

Calw.

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Land zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich am nächsten

Samstag, den 5. Februar, meine Speisewirtschaft eröffnen werde. Mit der Zusicherung, daß ich es mir angelegen sein lassen werde, meine werthen Gäste durch gute Speisen und reine Getränke und möglichst billig zu bedienen, lade ich zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Heinrich Lorch.

1) Stand
Im V
2) Gegeb
3) Einlag
4) Spark
5) Reser
6) Reing
welche eine
7) Cassen
Der B
Cassenbestan
Ausstän
gegen Sch
in laufen
b.d. Hand
Mobilien (1
D
C
40
liegen gegen
hen parat b
30.
Gel
her
St



Handwerkerbank Calw.

Rechenschaftsbericht vom Jahre 1869.

1) Stand der Mitglieder:	Am 1. Januar 1869	244,
	Neu eingetreten 56 Hiesige,	145,
	89 Auswärtige,	
	zusammen	389,
	Ausgetreten	9,
	Stand am 1. Januar 1870	380.
	Im Monate Januar wurden wieder neu aufgenommen	19,
	weiter angemeldet	6.
2) Gegebene Vorschüsse:	im Jahre 1869	im Jahre 1868
a) gegen Schuldscheine	fl. 180,500. —	gegen fl. 187,500. —
b) in laufender Rechnung	fl. 290,892. —	gegen fl. 184,800. —
	Zusammen	fl. 471,392. — gegen fl. 372,300. —
	Also Zunahme im Jahre 1869	fl. 99,092. —
3) Einlagen der Mitglieder:	Stand am 1. Januar 1869	fl. 28,648. —
	Neu eingelegt	fl. 12,726. —
	Stand am 1. Januar 1870	fl. 41,374. —
4) Sparkasse.	Stand am 1. Januar 1869	fl. 13,648. —
	Neu eingelegt im Jahre 1869	fl. 14,110. —
	einschließlich der Zinsen pro 1869	fl. 27,758. —
	Zurückbezahlt	fl. 6,655. —
	Stand am 1. Januar 1870	fl. 21,103. —
	Also Zunahme im Jahre 1869	fl. 7,455. —
5) Reservefond.	Stand am 1. Januar 1869	fl. 2,456. —
	Zuwachs durch Eintrittsgelder und vom	
	Reingewinne	fl. 389. —
	Stand am 1. Januar 1870	fl. 2,845. —
6) Reingewinn.	Einnahmen für Zinsen, Provision u. s. w.	fl. 7,279. —
	Ausbezahlt für Zinsen	fl. 3,431. —
	im Voraus erhobene, ins Jahr 1870	
	gehörige Zinsen	fl. 125. —
	Bewaltungskosten und Unkosten,	
	Steuern zc. zc.	fl. 1,159. —
		fl. 4,715. —
	bleiben	fl. 2,564. —
welche einer Dividende von 9% aus den Einlagen vom 1. Jan. 1869 entsprechen.		
7) Cassenumschlag.	1869.	1868.
	Einnahmen	fl. 348,823. —
	Ausgaben	fl. 345,247. —
		fl. 694,070. —
		fl. 555,141. —
Der Zinsfuß beträgt gegenwärtig 5%, die Provision 1/4 % pro Vierteljahr.		

Bilanz.

Aktiva.		Passiva.	
Cassenbestand	fl. 7,651. —	Einlagen der Mitglieder	fl. 41,374. —
Ausstände:		Aufgenommene Anlehen	fl. 72,267. —
gegen Schuldscheine	fl. 54,374. —	Sparcasseneinlagen	fl. 21,103. —
in laufender Rechnung	fl. 69,536. —	Reservefond	fl. 2,845. —
b.d. Handwerkerb. Stuttg.	fl. 6,003. —	im Voraus erhobene Zinsen	fl. 125. —
Mobilien (1 Cassenschrank)	fl. 150. —		fl. 137,714. —
	fl. 137,714. —		

Der Gesamtvorstand und Ausschuss der Handwerkerbank:
 C. W. Heiler, C. Georgii, G. F. Wagner, H. Gutten.
 Vorsitzender. Cassier. M. Dreiß. C. Bod.
 Th. Klinger, Schriftführer. L. Beißer. Verw.-Act. Ziegler.

400 fl. Pfleggeld
 liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei
 Jg. Jakob Friedr. Gengenbach
 in Unterreichenbach.

Calw.
Geld auszuleihen.
 Bis Georgii d. J. hat die Kirchen- und Schulpflege gegen gesetzliche Sicherheit 900 fl. auszuleihen.

Gehingen.
Schindel- oder Küblerholz
 verkauft am Freitag Mittags 12 Uhr
 Schultheiß Ziegler.

Neubulach.
180 fl. Pfleggeld
 hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
 Sackmann.

Logis-Gesuch.

Eine anständige Familie sucht bis 1. März d. J. ein Logis mit etwa 2 Zimmern, Küche zc. zc.
 Nähere Auskunft erteilt
 die Exped. d. Bl.

Ein beinahe noch neuer grautuchener Mantel

mit Pelzkragen ist zu verkaufen; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Warnung.

Es wird hiemit Jedermann gewarnt, mit meinem ledigen Sohn, Andreas Hackius, irgend etwas zu handeln oder ihm zu borgen, da ich lediglich nichts mehr für ihn bezahle.
 Georg Hackius.

Zu Entgegennahme von Aufträgen auf
fränkisches Malz,
 Prima-Qualität, aus der Fabrik von Sieber in Augsburg, empfiehlt sich
 C. W. Heiler.

Liebelsberg.
280 fl. Pfleggeld
 hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
 Böcher.

Gehingen.
Mutterschwein zu verkaufen.

 Ich habe ein Mutterschwein, welches unter zweien, die je 13 Wochen trüchtig sind, ausgewählt werden kann, zu verkaufen und lade Liebhaber hiezu freundlichst ein.
 Ludwig Quinzler.

Althengstett.
Haus- und Güter-Verkauf.
 Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihr 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, doppelter Stallung und Holz- hütte, an der Landstraße neben dem Bahnhof mit
 1/2 Viertel Hofraum, sowie einem Garten beim Haus und
 4 1/2 Viertel Acker ebenfalls beim Haus, aus freier Hand zu verkaufen und ladet Liebhaber mit dem Bemerken ein, daß das Haus für jeden Geschäftsmann passend ist und das Anwesen innerhalb der nächsten 8 Tage alle Tage eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden kann.
 Althengstett, 4. Februar 1870.
 Georg Marquardt's Wtw.

Es ist ein sehr freundliches möblirtes
Zimmer
 entweder sogleich oder bis 1. März zu vermieten.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Schule.
 gegen die Klein-
 nika, dann gegen
 o. 8 und 12 d.
 n wiederholt und
 n Ungründe der-
 o wird nunmehr,
 n zu bringen, bei
 e Klage wegen
 oben und das
 t werden.
 er Ausschuf.
 wie die ganze
 n thlinger,
 Wittwe.
 Wagner.
 er Noek,
 , ist billig zu
 d. Bl.
 st ein anege-
 r,
 5 Monat alt
 Tag von mir
 s Braun.
 wofen
 affak sammt
 Schlosser.



Zur Kasse des Krankenpflegevereins die im Briefkasten in No. 12 dieses Blattes genannten 1 fl. 45 fr. empfangen zu haben Calw, 2. Februar 1870.

T. Del. Pechler.

Stuttgart.

Fassfabrik mit Magazin.

L. F. Schauptert

empfehlen zu billigen Preisen:

Lagerfässer, rund und oval in jeder Größe, Transportfässer für's Inland, für Amerika mit Holz und Eisenband.

Die Fässer werden mit einem eigens dazu konstruirten Dampfapparat ausgekocht und zum Gebrauch tüchtig gemacht.

Munde Fässer von 4 Fms (1/2 Ohm) an mit Thierchen zum Herausnehmen,

Essigständer, Gährständer für Wein, Weinstützen.

Bierfässer in jeder Größe,

Conservatorfässer,

Ausfüllfässer,

Gährgeschirre,

Ständer und Reservoirs für technische Zwecke.

Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Abnehmer halte ich im

Fassmagazin

sämmtliche Sorten Transportfässer, Lagerfässer bis zu 3 Eimern, Bierfässer und Conservatorfässer in großer Auswahl vorräthig.

L. F. Schauptert, Gymnasiumstraße 45.

Meinen werthen Kunden empfehle ich

Stoßkappen

von Messing an Knaben- und Mädchen-Stiefeln.

Dastian, Schuhmacher.

Calw.

Logis-Gesuch.

Für eine geordnete Familie wird sogleich ein Logis von 2-3 Zimmern, Küche, Holzplatz u. c. zu miethen gesucht; von wem? ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Tagesneuigkeiten.

— Sr. Kön. Maj. haben auf die erledigte in der ersten Gehaltsklasse befindliche Amtsnotarsstelle in Ebersbach den Amtsnotar Naszger von Zeinach seinem Ansuchen gemäß zu versetzen geruht. (St. N.)

— Dem Turnlehrer Fr. Treßz in Stuttgart wurde auf eine neue Art der Bewegung der Velocipedes ein Erfindungspatent auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt. (St. N.)

— Der erledigte Schuldienst zu Oberreichenbach wurde dem Lehrer Zeiter in Ludwigsburg übertragen. (St. N.)

— In dem Dörschen Borgheim in der Rheinprovinz stand um Mitternacht das Häuschen eines Arbeiters in hellen Flammen, als die Eltern erwachten. Der Vater versuchte die im Nebenzimmer schlafenden Kinder, vier Mädchen von 21, 17, 14 und 7 Jahren und einen Knaben von 11 Jahren, zu retten, wurde aber mit den Kindern ein Opfer des furchtbaren Elements. Am andern Tage fand man unter dem Trümmerhaufen nur noch die Leiche eines Mädchens ziemlich erhalten, die fünf anderen waren zu Asche verbrannt. Die Nachbarn hatten die trostlose Frau von der Unglücksstätte entfernt.

— Eine bei Dünnwald, etwa 2 Stunden von Köln gelegene Dynamitfabrik wurde durch die Explosion einer in Fabrication befindlichen Menge Dynamit (2 Ctr.) vollständig zerstört. Die Gewalt dieses Sprengmaterials (Nitroglycerin Kieselrde) war so gewaltig

Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die Stollwerck'schen Brust-Bonbons in leichten catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheilige Stoffe

sich vorfinden.

Dr. Lemke, Kön. Ober-Stabs-Arzt.

Die Stollwerck'schen Brustbonbons sind in versiegelten Paketen mit Gebrauchsanweisung in Calw bei C. Georgii; in Liebenzell bei Apoth. C. Keppler; in Weil d. Stadt bei Aug. Silbling, in Wildbad bei Fr. Keim; in Wildberg bei C. W. Reichert.

Wichtiges Hausmittel.

Dr. med. Hoffmann's

weisser

Kräuter-Brust-Syrup

in seiner hinreichend bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Entzündung des Kehlkopfes, gegen Heiserkeit, Verschleimung, Halsbräune, Katarthe und Reizhusten ist in Flaschen à 54 und 27 Kr. eckig zu haben bei

August Sprenger
in Calw.

Anerkennung.

Eines meiner Kinder hatte sich in Folge Erkältung einen starken Husten zugezogen, der sich lange nicht verliessen wollte. Eine Kleinigkeit von dem Dr. med. Hoffmann'schen Kräuter-Syrup aber bewirkte, daß sich derselbe bald milderte und nach wiederholtem Gebrauch gänzlich aufhörte.

Dsterode am Harz, den 5. September 1864.

Bertha Greve.

Calw. Frucht-Preise am 29. Jan. 1870.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest Ctr	Neue Zufuhr Ctr	Gesamt Betrag Ctr	Heutiger Verkauf Ctr	Im Rest gebt. Ctr	Höchster Preis		Wahrer Mittel-Preis		Niederster Preis		Verkaufsumme		Gegen d. vor Durchschnittpreis		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr	weniger	
Witzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	26	145	171	153	18	5	15	5	9	5	—	789	12	1	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	60	92	152	142	10	3	48	3	41	3	36	524	38	—	3	—
Haber	30	103	133	113	20	3	30	3	19	3	18	375	14	—	—	2
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	116	340	456	408	48	—	—	—	—	—	—	1689	4	—	—	—

Brodtage nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernenrod 14 fr., die. Schwarzes 12 fr. 1 Kreuzerwed soll wägen 4 Loth.

Stadtschultheißenamt.

wie traurig. Meilenweit im Umkreis erbeuten die Häuser. Die Fabrik ist bis auf spärliche Reste von ihrer Stelle verschwunden. Fünfzehn Arbeiter sind getödtet, ihre Körper in Stücke zerrissen und Körperteile bis auf eine Viertelstunde Entfernung von der Unglücksstätte geschleudert. 8 der Umgekommenen waren verheirathet und 5 derselben hinterlassen unversorgte Kinder in der Gesamtzahl von 29.

— Am 27. Jan. wurde im Bundeskanzleramte die diesjährige Session des Bundesraths des Norddeutschen Bundes eröffnet. — Die Einberufung des Reichstags soll auf 14. oder 15. Febr. festgesetzt sein.

Frankreich. Paris, 24. Jan. Prinz Napoleon hat aus seinem Gefängniß eine Anklage wegen Verläumdung gegen die Marfallaise eingereicht. Dieselbe hatte nämlich behauptet, daß er auch in Bisario (Corsica) einen Mann ermordet habe. — Rochefort will keine Berufung gegen seine Verurtheilung einlegen. — 29. Jan. Als der Kaiser heute auf der reservirten Terrasse des Tuileriengartens spazieren ging, wurde er von einem Arbeiter insultirt. Die Polizei verhaftete den Thäter in seiner Wohnung.

Spanien. In der gestrigen Cortesitzung wurde der Antrag Castelar's, daß alle Bourbonen vom spanischen Thron ausgeschlossen sein sollen, mit 150 gegen 37 Stimmen verworfen.